

Besuchen Sie meine Homepage: www.Krankenhaushasser.de

Der Wahnsinn geht weiter: Beobachtung bei einem Krankenbesuch im Juli 2008 im Vinzenzkrankenhaus in Hannover:

Reinigung eines Krankenzimmers:

Eine Reinigungskraft betritt das mit drei Patienten belegte Krankenzimmer.

In der einen Hand hat sie einen Staubwedel und in der anderen ein circa 25 x 25 cm großes Tuch. An den Händen trägt sie dicke rote Gummihandschuhe.

Mit dem Staubwedel streicht sie flüchtig über die Lampen am Kopfende der Betten, so dass der Staub (bei den Patienten, die Glück haben und nicht im Bett sind) auf das Kopfkissen oder (bei den weniger glücklichen) auf den Kopf der Patienten fällt. Mit dem kleinen Lappen „putzt“ sie die Nachttische (jedenfalls an den Stellen, wo nichts steht) und dann den Tisch am Fenster. Nachdem sie also sämtliche Bakterien aus diesem Zimmer eingesammelt hat geht sie auf die Toilette (für zwei Zimmer) und putzt mit demselben Lappen die Klobrille.

Dann holt sie einen „Wischnopp“, geht in die Toilette, wischt den Fußboden und schiebt den Dreck (u. a. eine kleine Wundabdeckung) durch das gesamte Krankenzimmer zur Tür hinaus.

Dann kommt sie mit einer Flasche Putzmittel wieder, schüttet es in das Kloblecken und „reinigt“ es mit der Klobürste.

Als nächstes werden die Abfallbehälter hinausgetragen: einer aus dem WC und der offene Papierkorb aus dem Zimmer, in dem sich einige Inkontinenz – Vorlagen eines Patienten befinden. Durch die geöffnete Tür sehe ich, wie sie den Inhalt der Mülleimer in einen großen Mülleimer schüttet – die Müllbeutel bleiben aber in den Abfallbehältern und werden wieder ins Zimmer/WC zurückgebracht.....

Die Putzfrau habe ich an mehreren Orten im Krankenhaus wieder gesehen – immer hatte sie die roten Gummihandschuhe an.

Sie hat wahrscheinlich dieselbe Krankheit wie ich:

eine ausgeprägte Krankenhauskeimphobie !

Besuchen Sie meine Homepage: www.Krankenhaushasser.de